



Brüssel, den 9. Januar 2023
(OR. en)

5131/23

LIMITE

PE-QE 2

ANTWORT AUF EINE PARLAMETARISCHE ANFRAGE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ständige Vertretungen der Mitgliedstaaten
Betr.:	VORENTWURF EINER ANTWORT AUF EINE ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG E-003344/2022 - Lukas Mandl (PPE) "Zukunftsansichten der Europäischen Politischen Gemeinschaft"

1. Die Delegationen erhalten hiermit
 - den Wortlaut der Anfrage zur schriftlichen Beantwortung,
 - einen vom Generalsekretariat erstellten Vorentwurf einer Antwort.
2. Gehen bis zum 25. Januar 2023 (17:00 Uhr) keine Bemerkungen ein, so wird der Vorentwurf dem Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil) und dem Rat zur Billigung vorgelegt.

Gehen jedoch Bemerkungen ein, so werden diese von der Gruppe "Allgemeine Angelegenheiten" geprüft.

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003344/2022/rev.1
an den Rat
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Lukas Mandl (PPE)

Betrifft: Zukunftsansichten der Europäischen Politischen Gemeinschaft

Aus parlamentarischer Sicht ist die Zusammenkunft von 43 Staats- und Regierungschefs, zu der es auf Initiative der derzeitigen Ratspräsidentschaft im Oktober in Prag gekommen ist, im Hinblick auf die sogenannte „europäische politische Gemeinschaft“ durchaus zu begrüßen. Eine Sorge könnte indes darin bestehen, ob solche Veranstaltungen den laufenden Erweiterungs- und Entwicklungsprozessen schaden könnten, wobei ich jedoch angesichts der positiven Symbolkraft, die mit diesem Vorhaben verbunden ist, folgende Fragen stellen möchte:

1. Welche Wesensmerkmale zeichnet die Europäische Politische Gemeinschaft aus, was ihre Struktur, ihre Prozesse, ihre Themen und ihre Reichweite anbelangt?
2. Wie und wann werden die parlamentarischen Ebenen der EU und der beteiligten europäischen Länder in die künftigen Aktivitäten dieser Gemeinschaft einbezogen?
3. Wie und wann werden die demokratischen Kräfte von Belarus unter der Führung von Swjatlana Zichanouskaja in die künftigen Aktivitäten der Gemeinschaft einbezogen?

Die erste Tagung der Europäischen Politischen Gemeinschaft fand am 6. Oktober in Prag statt und brachte die Führungsspitzen von 44 europäischen Partnern gleichberechtigt und im Geiste der Einheit zusammen.

Die erste Tagung der Europäischen Politischen Gemeinschaft bot eine informelle Plattform für den politischen Dialog und die Koordinierung zwischen den Führungsspitzen zu Fragen von gemeinsamem Interesse wie Frieden und Sicherheit, Energie, Klima und Wirtschaft. Die Tatsache, dass 44 europäische Partner zusammenkamen und ihre Bereitschaft signalisierten, zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Herausforderungen in den Bereichen Stabilität, Sicherheit und Energie sowie Migration und Mobilität anzugehen, ist der Kern der Gemeinschaft.

Derzeit sind die parlamentarischen Ebenen der 44 europäischen Partner nicht an den Tagungen der Europäischen Politischen Gemeinschaft beteiligt.

Wie der Hohe Vertreter Josep Borrell im August 2022 erklärte, ist Belarus mit seiner mutigen Bevölkerung ein wichtiger europäischer Nachbar für die EU. Wir sind fest entschlossen, weiterhin unsere verfügbaren Instrumente einzusetzen, um die demokratischen Rechte der Menschen in Belarus zu unterstützen. Wir werden weiterhin der belarussischen Bevölkerung zur Seite stehen und ein demokratisches, unabhängiges, souveränes, wohlhabendes und stabiles Belarus unterstützen. Die Mitglieder des Rates der Europäischen Union hatten – auch am Rande der Tagung des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) vom November 2022 – die Gelegenheit, die regelmäßigen Kontakte mit Frau Zichanouskaja fortzusetzen.